Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 24 (1951-1952)

Heft: 5

Rubrik: Schweizerische und internationale Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SCHWEIZERISCHE UND INTERNATIONALE UMSCHAU

SCHWEIZ

Zweiter Informationskurs über Unesco-Fragen

Die vom Bundesrat ernannte Nationale Schweizerische Unesco-Kommission, Sektion für Erziehung und Wiederaufbau, veranstaltet auch dieses Jahr einen Informationskurs über «Die Schweizerschule im Dienste der Völkerverständigung».

Hauptthema: Die Schulklasse als Stätte der Erziehung und der Völkerverständigung.

Ort des Kurses: Hotel du Roc, Saint-Légier ob Vevey (Kanton Waadt).

Eröffnung des Kurses: Montag, den 8. Oktober 1951, von 16 Uhr an.

Schluß des Kurses: Samstag, den 13. Oktober 1951, um 14 Uhr.

Kosten für Kurs und Pension (Bedienung inbegriffen): Fr. 70.—.

Anmeldungen nimmt entgegen: Hr. Georges Michaud, 5, rue du Midi, Vevey.

Genf

Internationale Vereinigung für Jugendhilfe

Die «Union internationale de Protection de l'Enfance» (International Union for Child Welfare) in Genf hat bisher auf deutsch den Namen «Internationale Vereinigung für Kinderfürsorge» getragen. Der Begriff «Kinderfürsorge» deckt aber die Bestrebungen dieser Organisation nur teilweise. Der Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Jugendpflege und Jugendfürsorge, die als deutsche Landesorganisation der Internationalen Vereinigung angeschlossen ist, und der Generalsekretär der Internationalen Vereinigung sind deshalb übereingekommen, von nun an die frühere Übersetzung durch die sinngemäßere: *Internationale Vereinigung für Jugendhilfe* zu ersetzen.

Aargau

Die Frau im Dienste der Schule

Bei der periodischen Wiederwahl der *Schulpflegen* für eine neue vierjährige Amtsdauer wurden Anstrengungen gemacht, den Frauen vermehrten Eingang in die Behörden der 233 Schulgemeinden zu verschaffen — leider ohne besonders ermutigenden Erfolg. Denn nur in 50 (bisher 49) Gemeinden erhielten Frauen in den Schulpflegen Sitze eingeräumt; die Zahl der Schulpflegerinnen ging von 72 auf 70 zurück, und die Zahl der Bezirke, in denen die Frau von der Mitarbeit in den kommunalen Erziehungsbehörden ausgeschlossen ist, erhöht sich von zwei auf drei (Laufenburg, Muri und Zurzach). Die Aargauische Frauenzentrale, die sich um die Wahl von Frauen in die Schulpflegen bemüht, bedauert, daß diese Wahl unmittelbar nach der Bestellung der Gemeinderäte erfolgt, also in einer Zeit, da die politischen Gemüter noch erhitzt sind. Der Gedanke, Frauen in den Schulpflegen mitarbeiten zu lassen, hat sich vor allem in kleineren Ortschaften noch nicht genügend durchgesetzt.

FRANKREICH

Wieder Deutschunterricht im Elsaß

Die französische Nationalversammlung hat einen Antrag angenommen, in dem die Wiedereinführung des Deutschunterrichts in den elsaß-lothringischen Volksschulen gefordert wird. Das Abstimmungsergebnis - 372 gegen 174 Stimmen - stellt eine Niederlage für die Regierung dar. Der Antrag war von der Mehrheit der Abgeordneten der drei Departements Haut Rhin, Bas Rhin und Moselle eingebracht worden. In ihm wird verlangt, daß die Regierung den Deutschunterricht in den drei letzten Volksschulklassen wieder einführt. Vor dem Zweiten Weltkrieg wurde in allen elsaß-lothringischen Volksschulen Deutsch gelehrt. Seit der Befreiuung Frankreichs durch die Alliierten war jedoch im Unterricht nur noch Französisch gesprochen und gelehrt worden.

ITALIEN

Die Sonnenscheinschule in Italien

Die Sonnenscheinschule in Mailand ist zum größten Teil wieder hergestellt. So kann sie für 1400 schwächliche und tuberkulöse Kinder und für solche, die durch Angehörige ihrer Familie ansteckungsgefährdet sind, eine lebenswichtige Hilfe geben. Im Jahre 1922 erwarb die Gemeinde Mailand ein Grundstück von 130 000 Quadratmetern für die «Sonnenscheinschule», die heute die größte ihrer Art in Europa ist. Die vom Staate unterstützte Freiluftschule besitzt einen landwirtschaftlichen Betrieb, ein Schwimmbad und zwei Freiluftkinderheime. Die

Krippe, die Grundschule und die technischen Schulen wurden wieder eröffnet.

Die Heimschule beherbergt zur Zeit 160 Jungen und Mädchen aus Familien, in denen ein oder mehrere Angehörige an offener Tuberkulose leiden. Die Kinder, die nicht dort wohnen, werden jeden Morgen um 8 Uhr an dreißig verschiedenen Stellen in Mailand gesammelt. Sie erhalten ihr Frühstück in der Schule und haben dann zweieinhalb Stunden Unterricht. Nach dem Mittagessen spielen sie zwei Stunden lang unter den Bäumen. Anschließend haben sie zwei weitere Stunden Unterricht. Ehe sie nach Hause fahren, erhalten sie ein kräftiges Abendessen. (Übernommen aus den Mitteilungen der Pädagogischen Arbeitsstelle Stuttgart).

Ein Schweizer Professor Preisträger des «Certamen Capitolinum»

In einer feierlichen Versammlung auf dem Capitol gelangten durch den Bürgermeister der Urbs zwei internationale Ehrenpreise für die besten diesjährigen Prosastücke in lateinischer Sprache zur Verteilung. Den ersten Preis gewann dieses Jahr ein Schweizer, Dr. Konrad Müller, Professor der lateinischen Literatur in Bern, der unter dem Titel «Procurator Judaee» die beste Arbeit unter all jenen einreichte, die der römischen Prüfungskommission aus rund 50 Ländern zugekommen waren. In Anlehnung an eine Novelle von Anatole France schildert Konrad Müller in elegantem lateinischem Stil und mit viel Humor eine erdichtete Begebenheit aus dem Leben des Pontius Pilatus. Den zweiten Preis erhielt Dr. Pio Ciprotti, Professor an der katholischen Lateran-Universität in Rom.

Der vom hiesigen «Institut für römische Studien» ausgeschriebene und «Certamen Capitolinum» benannte Wettbewerb für lateinische Prosa war ehemals auf italienische «Latinisten» beschränkt und wurde erst vor zwei Jahren auf das internationale Gebiet ausgedehnt. Der Preis gewinnt eine besondere Bedeutung im Rahmen der Tätigkeit des «Instituts für römische Studien», und zwar im Sinne der Notwendigkeit klassischer Studien zur Wahrung des liberalen Charakters der heute allzusehr zum Utilitarismus neigenden Kultur. *Kp., Rom*

CANADA

Des «wagons-écoles». Dans les territoires isolés du nord du Canada, des wagons désaffectés ont été transformés en écoles itinérantes. Ils sont attelés à des trains de marchandises qui les conduisent dans des contrées particulièrement écartées, tout en étant desservies par le chemin de fer. Les «écoles» y sont détachées du train et y séjournent environ cinq jours. L'enseignement est donné pendant cette période aux enfants de la région, qui reçoivent ensuite des devoirs à faire à domicile. Habituellement, ce travail permet aux élèves d'être occupés pendant cinq semaines ou en tout cas jusqu'au moment où l'école revient. Sept écoles sur roues fonctionnent ainsi dans l'Etat de l'Ontario, visitant régulièrement 31 endroits isolés. Les manuels nécessaires sont distribués par une bibliothèque publique. *B. I. E.*

BUCHBESPRECHUNGEN

Peter Howard: *Welt im Aufbau.* Die Geschichte von Frank Buchman und den Männern und Frauen der Moralischen Aufrüstung. Erste Schweizer-Auflage im Caux-Verlag, Juni 1951. Broschiert, 240 Seiten, Preis Fr. 2.60 (inkl. Wust).

Wenn ein Buch, in acht Sprachen übersetzt, innerhalb 6 Monaten Auflagen von gegen einer halben Million erreicht, so denkt man sich: das muß entweder ein amerikanischer Bestseller oder ein populärmedizinisches Werk sein! Bei «Welt im Aufbau» handelt es sich weder um das eine noch das andere. Der Verfasser, der bekannte englische Journalist Peter Howard, hat in diesem Buch versucht, die Entwicklung der weltweiten Aktion einer Idee zu zeigen, die sehr eng mit der Schweiz verbunden ist. Es handelt sich um die Moralische Aufrüstung, die ihr Welt-Zentrum in Caux ob Montreux hat, wo die meisten der Geschichten, die Howard erzählt, ihren Ursprung genommen haben.

Der französische Außenminister Robert Schuman schrieb im Vorwort zur französischen Ausgabe der Reden Dr. Frank Buchmans: «Es geht nicht darum, politische Ansichten zu ändern. Es geht darum, Menschen zu ändern. Demokratie und Freiheit werden nur durch die Lebensqualität der Menschen gerettet werden, die in ihrem Namen sprechen.»